



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 041424v

FIRMA

Dr. Richard Salzburg Reisebus GmbH &
Co KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

13.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: f4ab0a3cc00e816ffa0d4474e4291805

Dr. Richard Salzburg Reisebus Manageme
Firmenbuch (FN 587362v)
Josef Harrer, geb 22.06.1969
am 06.08.2025

Dr. Richard Salzburg Reisebus Manageme
Firmenbuch (FN 587362v)
Hermann Andreas Häckl, geb 01.11.1967
am 06.08.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.397.487,01	1.687
Anlagevermögen	48.260,90	53
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	48.260,90	53
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	2.345.655,78	1.633
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.345.655,78	1.633
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.570,33	1
PASSIVA	2.397.487,01	1.687
Eigenkapital	1.179.295,84	407
eingefordertes Komplementärkapital	0,00	0
Kommanditkapital	7.267,28	7
Kapitalrücklagen	1.830.000,00	30
Gewinnrücklagen	0,00	0
den Gesellschaftern zuzurechnender Verlust / Gewinn	-657.971,44	370
<i>davon Gewinnvortrag</i>	370.147,49	363
Rückstellungen	697.535,04	696
Verbindlichkeiten	520.656,13	583
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

Im Geschäftsjahr kam es zu nachfolgender Umgliederung, die eine Auswirkung auf die Vorjahreszahlen der Bilanz haben:

*Kundenüberzahlungen
EUR 14.565,67*

*Gliederung JA 2023 erhaltene Anzahlungen
Gliederung JA 2024 Sonstige Verbindlichkeiten*

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm des § 222 Abs 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

In Übereinstimmung mit § 201 Abs 2 Z 2 UGB wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

In Übereinstimmung mit § 201 Abs 2 Z 1 UGB wurden die bisherige Form sowie die bisher angewandten Bewertungsmethoden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Bauten

10,00

-

10,00

Betriebs- und Geschäftsausstattung

1,00

-

8,00

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,90% (VJ 1,82%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00% (VJ 3,00%) und unter Zugrundelegung der AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde der 120-monatige Durchrechnungszinssatz gemäß deutscher Bundesbank für die 15-jährige Laufzeiten angesetzt. Bei der Berechnung wurde davon ausgegangen, dass sich der Dienstzeitaufwand jährlich im gleichen Ausmaß wie der in die Berechnung fließende langfristige Gehaltstrend erhöhen. Es wurden bei der Bewertung keine Fluktuationswahrscheinlichkeiten implementiert. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,90% (VJ 1,82%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00% (VJ 3,00%) und unter Zugrundelegung der AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde der 120-monatige Durchrechnungszinssatz gemäß deutscher Bundesbank für die 15-jährigen Laufzeiten angesetzt. Bei der Berechnung wurde davon ausgegangen, dass sich der Dienstzeitaufwand jährlich im gleichen Ausmaß wie der in die Berechnung fließende langfristige Gehaltstrend erhöhen. Des Weiteren wurden bei der Bewertung alters- und dienstzeitunabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten von konstant 5% p.a. angesetzt. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

30

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Unternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt

Gemäß § 237 Abs.1 Z 7 UGB wird wie folgt berichtet:

*Name des Mutterunternehmens:
Dr. Richard Bus GmbH (FN 118959s)*

*Sitz des Mutterunternehmens:
Wien*

*Ort der Offenlegung:
Wien*

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Im Juni 2024 wurde die Richtlinie betreffend Umwidmung von Obergrenzen überschreitende Beihilfen der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) veröffentlicht. Im Unternehmensverbund wurde diesbezüglich der Antrag auf Umwidmung im Oktober 2024 gestellt, welcher bis dato seitens der Behörde noch nicht abgeschlossen. Durch die Betrachtung des Unternehmensverbundes als Ganzes ergibt sich dennoch eine Überschreitung der Obergrenze im Unternehmensverbund, welche mit noch nicht ausbezahlten Förderungen aufgerechnet werden. In diesem Zusammenhang wurden vorsorglich Förderungen in Höhe von EUR 1.064.021,71 abgeschrieben. Nach Saldierung mit nicht ausbezahlten Förderungen ergibt sich eine Rückstellung in Höhe von EUR

434.852,04.

Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

Die Komplementärin und Arbeitsgesellschafterin Dr. Richard Salzburg Reisebus Management GmbH erhielt im vergangenen Jahr eine Haftungsentschädigung in Höhe von EUR 15.000,00.

die Haftsumme der Kommanditisten/innen, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt:

EUR 0,00

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	64.803,32	9.694,08	0,00	0,00	5.800,23	68.697,17	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	64.803,32	9.694,08	0,00	0,00	5.800,23	68.697,17	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	11.791,88	14.444,62	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	11.791,88	14.444,62	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	5.800,23	20.436,27
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	5.800,23	20.436,27
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	53.011,44	48.260,90
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	53.011,44	48.260,90
Finanzanlagen	0,00	0,00